

STUDIENQUALITÄT AUS DER SICHT VON STUDIERENDEN

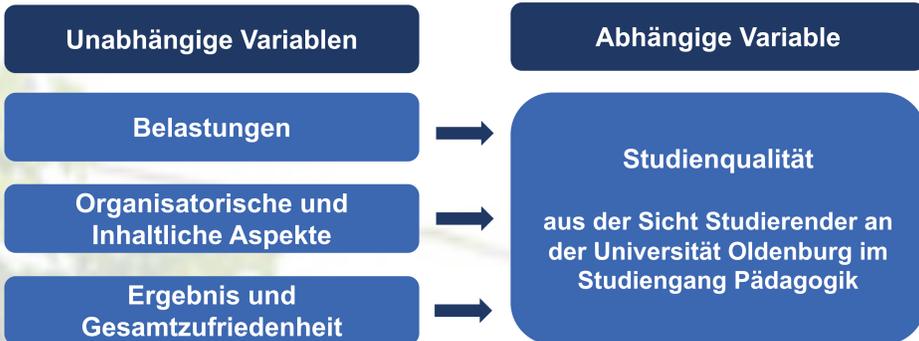


CARL
VON
OSSIETZKY
universität
OLDENBURG

Dozentin: Carina Dolch | Kontakt für Rückfragen: felix.wienberg@uni-oldenburg.de

Elena Eisner | Luca Sophia Freitag | Sabrina Holländer | Gamze Keklik | Melike Knapp | Mira Köpke | Christoph Schmidt | Andrea Stoffers | Nils Wernecke | Felix Wienberg | Natalia Wolf | Lea Zinke

FORSCHUNGSINTERESSE



Forschungsfrage

Welche Erfahrungen machen Studierende des Bachelorstudiengangs Pädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg während ihres Studiums und wie bewerten sie die Qualität ihres Studiums?

METHODISCHES VORGEHEN

- **Quantitative Forschung**
- **Instrument:** Online-Fragebogen (LimeSurvey)
- **Stichprobenwahl:** Vollerhebung
- **Zielgruppe:** Studierende im Studiengang Pädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit einem Gewichtsanteil von mindestens 60 Kreditpunkten
- **Rekrutierung:** Vorstellung des Online-Fragebogens in Veranstaltungen der Pädagogik, über StudIP und über soziale Netzwerke
- **Grundgesamtheit:** 674 Pädagogik Studierende im Bachelor*

*Differenzierung nach Anteil der Kreditpunkte des Faches Pädagogik erst nach Fragebogenbeantwortung möglich

FORSCHUNGS-INTERESSE

Unser Forschungsinteresse basiert auf unseren eigenen Erfahrungen, die wir bereits im Studium gemacht haben. Deshalb wird unser Schwerpunkt dabei auf der Studienqualität des Studienganges Pädagogik an der Carl von Ossietzky Universität aus der Studierendenperspektive liegen. Durch das Forum für Kritik wurden bereits Herausforderungen identifiziert, die sich auf die von Studierenden wahrgenommene Studienqualität auswirken. Ziel des Forschungsvorhabens ist eine Bestandsaufnahme der wahrgenommenen Studienqualität, um auf dieser Grundlage Verbesserungen anzuregen.

THEORETISCHER RAHMEN

„Das Thema Studien- und Lehrqualität wird seit vielen Jahren in seinen unterschiedlichen Facetten von den verschiedensten Akteuren und Interessierten beleuchtet und diskutiert“ (Woisch et al., 2013, S. 1). Durch Programme wie dem „Qualitätspakt-Lehre“ soll diese zudem in den nächsten zehn Jahren mit einem Volumen von 2 Mrd. Euro gefördert werden (vgl. Fabry, 2016, S. 74). Qualität wird dabei in diesem Projekt als Zweckmäßigkeit verstanden. (vgl. Harvey & Green, 2000, S. 23ff.) Eine hohe Studienqualität bedeutet demnach, dass das Studium die Zwecke, die die Studierenden damit verfolgen, zu einem hohen Maß erfüllt.

HERAUSFORDERUNGEN

- **Zeitplanung**
 - Erreichbarkeit der Studierenden (vorlesungsfreie Zeit)
- **Anstreben einer Vollerhebung**
 - Rücklauf
- **Gewichtung des Pädagogikanteils für Auswertung von Bedeutung**
 - Differenzierung vor Fragebogenbeantwortung nicht möglich

MEILENSTEINE



Literatur

- Fabry, G. (2016). Wie können wir Lehrqualität messen? Überlegungen zu Zielkriterien und Wirkmodellen für gute Hochschullehre am Beispiel des Medizinstudiums. In: R. Egger & M. Merkt (Hrsg.), *Teaching Skills Assessments. Qualitätsmanagement und Personalentwicklung in der Hochschullehre*. Wiesbaden: Springer.
- Harvey, L. & Green, D. (2000). Qualität definieren. Fünf unterschiedliche Ansätze. In: A. Helmke, W. Hornstein & E. Terhart (Hrsg.), *Qualität und Qualitätssicherung im Bildungsbereich: Schule, Sozialpädagogik, Hochschule, o. A.*(41), 17-39.
- Multrus, F. & Willige, J. (2017). *Studienqualitätsmonitor. Konzeption und theoretische Grundlagen*. Konstanz: Arbeitsgruppe Hochschulforschung.
- Woisch, A.; Willige, J. & Grützmaker, J. (2013). *Studienqualitätsmonitor 2013. Studienqualität und Studienbedingungen an deutschen Hochschulen*. Konstanz: Arbeitsgruppe Hochschulforschung.

Hintergrundbild

© Carl von Ossietzky Universität Oldenburg | Online verfügbar unter: <https://uol.de/in-bildern/>

